

NEFB – Newsletter Nr. 5

Sindelfingen, 18. April 2017

1. Erfolgreicher Fachtag zur Gesundheitlichen Vorausplanung am 29.3.2017

Die neuen Möglichkeiten in § 132g SGB V, eine weitergehende, kontinuierliche gesundheitliche Vorausplanung mit Blick auf das Lebensende zu treffen, waren Thema des ersten Fachtags unseres Netzwerks. 35 Teilnehmende aus unterschiedlichsten Einrichtungen bekamen dazu fachkundige Impulse von Professorin Dr. Annette Riedel (Hochschule Esslingen), Ilona Grammer (Caritasverband der Erzdiözese Freiburg), Dr. Ralf Lutz (Universität Tübingen) und Dr. Eva-Maria Mörike (Fachärztin für Allgemeinmedizin / Palliativmedizin und 1. Vorsitzende der Tübinger Hospizdienste). Dabei wurde deutlich, dass die Umsetzung dieser Möglichkeiten in die Praxis von Voraussetzungen ausgeht, die oft erst geschaffen werden müssen. Die Rahmenvereinbarungen, die hierzu aktuell verhandelt werden, sind nur ein erster rechtlicher Schritt. In den Einrichtungen sind ethische Fragen zu klären und Kontakte mit möglichen Beteiligten zu knüpfen, auch zu den Ärzten. Letztlich sind auch Personen auszubilden, die eine gesundheitliche Vorausplanung nach hohen Standards begleiten und betreuen können.

Die Resonanz auf diesen ersten Fachtag des Netzwerks war so positiv, dass das Netzwerk daraus schon zwei weitergehende Schlüsse gezogen hat: Die Netzwerkversammlung hat die Leitungskonferenz beauftragt, im Hinblick auf die Ausbildung von Personen zur Gesprächsbegleitung bei der gesundheitlichen Vorausplanung ein Angebot zur Qualifizierung auszuarbeiten und anzubieten. Außerdem soll im kommenden Jahr ein zweiter Fachtag mit einem ebenso wichtigen wie aktuellen Thema vom Netzwerk ausgerichtet werden.



2. Katholische Sozialstation Riedlingen neues Mitglied im Netzwerk



Es gibt einen weiteren positiven Effekt des Faktages zu berichten: Nach seiner Teilnahme am 29. März in Stuttgart hat Rudolf Saier von der Katholischen Sozialstation in Riedlingen umgehend einen Antrag auf Mitgliedschaft im Netzwerk NEFB gestellt. Wir freuen uns sehr, die Katholische Sozialstation Riedlingen im Netzwerk

begrüßen zu können und heißen Herrn Saier ganz herzlich als Vertreter seiner Einrichtung bei uns willkommen! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und hoffen, dass unser Engagement auch bei anderen so positiv wirkt.

3. Vorstand und Leitungskonferenz in der Netzwerkversammlung bestätigt

Am 29. März 2017 fand unmittelbar nach dem Fachtag die Netzwerkversammlung statt. Drei Jahre nach Gründung des Netzwerkes standen turnusgemäß die Wahlen der Vorstände sowie der Delegierten in die Leitungskonferenz an. Dabei wurden Dr. Alfons Maurer von der Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung sowie Werner Strube vom Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart einstimmig wiedergewählt. Bei den drei Delegierten, die aus dem Kreis der Netzwerkversammlung in die Leitungskonferenz entsendet wurden, gab es eine Personalveränderung: Angelika Herrmann übernimmt für die Stiftung Haus Lindenhof neue Aufgaben und wird daher nicht mehr für eine Mitwirkung im Netzwerk zur Verfügung stehen. Dr. Alfons Maurer dankte Frau Herrmann ausdrücklich für die gute wie stets kompetente und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der letzten Arbeitsperiode. Für Angelika Herrmann rückt Lori Martens nach, die in der Stiftung Haus Lindenhof die Aufgaben der Ethikbeauftragten von Angelika Herrmann übernimmt. Gleichzeitig hat sie sich bereit erklärt, auch die Delegation in die Leitungskonferenz zu übernehmen. Die Netzwerkversammlung hat Frau Martens zusammen mit den bisherigen Delegierten Dr. Ursula Nagel von der Katholischen Kirchen- und Stiftungsverwaltung Horb sowie Kurt Greschner vom Caritasverband für Stuttgart einstimmig für die neue Arbeitsperiode in die Leitungskonferenz delegiert. Damit hat sich die Netzwerkversammlung für Kontinuität ausgesprochen und der bisherigen Arbeit in der Leitung ein Signal des Vertrauens und der Anerkennung gegeben. Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch!

4. Ausschreibung des 5. Kurses zur Qualifizierung neuer ModeratorInnen

November 2017 wird erneut ein Kurs zur Ausbildung von Moderatorinnen und Moderatoren ethischer Fallbesprechungen starten. Die Leitung liegt in den Händen von Andrea Barbara Sprentzel von der Keppeler-Stiftung, Lori Martens von der Stiftung Haus Lindenhof sowie von Prof. Dr. Annette Riedel von der Hochschule Esslingen. Die Ausschreibung mit weiteren Informationen ist diesem Newsletter als eigene PDF-Datei beigefügt.



5. Workshop für Ethik-Beauftragte und Einrichtungsleitungen am 6.11.2017

Am 6. November 2017, 13.00 bis 18.00 Uhr wird der lange geplante Workshop für diese Zielgruppe stattfinden. Kern dieses Angebotes ist es, das Zusammenspiel von Einrichtungsleitung, Ethikbeauftragten und Moderierenden zu verbessern und ethische Fallbesprechungen noch besser zu implementieren. Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Annette Riedel, Lori Martens und Andrea Barbara Sprentzel mit NEFB-Geschäftsführer Martin Priebe vorbereitet und durchgeführt. Eine Einladung hierzu erfolgt noch gezielt im Laufe des Frühjahrs.

6. Vernetzungstag zwischen Caritas und Diakonie, 5.5.2017, Bad Boll

Noch einmal der Hinweis auf das ökumenische Vernetzungstreffen von Diakonie und Caritas, das unter dem Titel „Gelingende Ethikberatung. Vernetzung und good practise in Diakonie und Caritas“ am 5. Mai 2017 in der Evangelischen Akademie in Bad Boll stattfindet. Die Einladungskarte ist diesem Newsletter als PDF beigelegt.

7. Netzwerk Ethische Fallbesprechungen mit eigenem Logo und neuem Design

Sie können es diesem Newsletter bereits ansehen: Wir haben seit März ein eigenes Logo und ein neues Erscheinungsbild. Dies hängt mit der Informations-Broschüre zusammen, die wir für unsere Netzwerkarbeit herausgebracht haben. Das Layout der Broschüre und das Logo wurden von Wolfgang Strobel – Werbung & Kommunikation in Nürtingen entwickelt. An diesem Design orientieren wir künftig das Erscheinungsbild der gesamten Netzwerkarbeit. Das



ETHISCHE FALLBESPRECHUNGEN
METHODISCHE HILFE ZUR BEHANDLUNG ETHISCHER FRAGEN



betrifft auch noch den für dieses Jahr geplanten Internet-Auftritt, für den die Domain www.nefb.de gesichert wurde; unter der Mail-Adresse kontakt@nefb.de sind Vorstand und der Geschäftsführung bereits erreichbar.

Die Broschüre mit einer ausführlichen Darstellung des Instruments ethischer Fallbesprechungen und allen Informationen zu unserem Netzwerk kann über Martin Priebe (M.Priebe@profit-mit-moral.de, 0177-6582282) bezogen werden. Er gibt auch allen Interessenten gerne Auskunft, die Mitglied bei uns werden wollen.

Liebe Mitglieder und Interessenten des Netzwerks Ethische Fallbesprechungen,

unsere Netzwerkarbeit hat in den letzten Monaten spürbar Fahrt aufgenommen – die Fülle der Informationen in diesem Newsletter ist ein Spiegel davon. Die positiven Erfahrungen mit dem ersten Fachtag, die Erstellung der Broschüre und die damit verbundene Profilierung unserer inhaltlichen Arbeit haben uns Schwung verliehen, den wir gern für nächste Schritte mitnehmen wollen. Wir hoffen, dass wir damit Aufmerksamkeit bei Einrichtungen und Trägern erwecken können, die noch nicht Mitglied in unserem Netzwerk sind. Das Netzwerk ist offen und freut sich über Ihre Anfrage!

Liebe Grüße und gesegnete nachösterliche Tage wünschen Ihnen

Dr. Alfons Maurer
Vorsitzender

Werner Strube
Stv. Vorsitzender

Martin Priebe
Geschäftsführer

Netzwerk Ethische Fallbesprechungen